



# PRESSEMITTEILUNG

## Der letzte Landgang von U17 – erfolgreicher Roll-off in Haßmersheim



Das letzte Mal auf Wasser – begleitet von ehemaligen U-Boot-Fahrern, vielen Schaulustigen und dem U17-Transportteam ging U17 in den frühen Morgenstunden des 13. Julis final an Land. Quelle TMSNHSP

**Speyer/Sinsheim. Das letzte Mal auf Wasser – begleitet von ehemaligen U-Boot-Fahrern, vielen Schaulustigen und dem U17-Transportteam ging U17 in den frühen Morgenstunden des 13. Julis final an Land. Am Sonntag, 14. Juli, wird die Reise ins Technik Museum Sinsheim auf der Straße fortgesetzt, nächster Halt: Parkplatz im Fünfmühltal bei der Siegelsbacher Mühle.**

Um vier Uhr morgens am Samstag, 13. Juli, begann die Transportcrew mit den Vorbereitungen für die finale Anlandung des 50 Meter langen Kolosses. Die Spedition Kübler GmbH, Fischer Kran Transporte GmbH & Co. KG, die Firma Van der Wees und die Technik Museen Sinsheim Speyer – sie alle arbeiteten Hand in Hand, um den maritimen Oldtimer an Land zu bringen. Die Herausforderung hierbei war, dass der jetzige Landgang im Gegensatz zum Roll-off im Naturhafen Speyer im Mai 2023 im fließenden Gewässer stattfand. Sowohl beim Auf- als auch beim Abfahren des Tiefladers stellten das ständige Ballastieren des Pontons sowie das Nivellieren des Tiefladers sicher, dass der Ponton, das 350 Tonnen schwere U-Boot und der Plattformwagen in Waage blieben. Diese notwendigen und ständigen Anpassungen waren der Grund, warum der Roll-off insgesamt fünf Stunden dauerte.

Noch vor Sonnenaufgang wurde der Schubverband samt dem auf 1,40 Meter aufgebockten U-Boot quer im Neckar positioniert. In den Tagen zuvor hob die Crew U-17 mit acht Hydraulikzylindern auf die benötigte Unterfahrhöhe an und sicherte die Fracht mit Laschings. Danach folgte das Ballastieren des Pontons. Damit wurde sichergestellt, dass die Rampen, die den Ponton mit dem Ufer verbinden, möglichst gerade liegen. Die zeitnah installierten Rampen



machten es möglich, dass der 30-Achsen-Tieflader auf den Ponton auffahren konnte. Vorsichtig tastete sich der Plattformwagen ans Ufer, fuhr auf den Ponton auf und unter U17. Es folgte das kontrollierte Absenken des U-Bootes. Sobald die Fracht gesichert war, begann der Roll-off: Der 30-Achser mit seiner 350-Tonnen-Ladung bewegte sich an Land – Zentimeter für Zentimeter, bis der Schwertransport in Fahrtrichtung stand.

Erst als Frieder Saam, Fahrer der Spedition Kübler GmbH, den Zündschlüssel seines LKWs umdrehte und aus dem Führerhaus stieg, konnten das Transportteam und die Schaulustigen aufatmen. „Es ist vollbracht. Unser U-Boot ist jetzt an Land. Nun müssen wir all unsere Kräfte bündeln, denn morgen beginnt der Straßentransport. Hier wird es noch einige Herausforderungen zu meistern geben“, so Projektleiter Michael Einkörn voller Tatendrang.

#### Die erste Straßenetappe

Am Sonntag, 14. Juli, startet endlich der Straßentransport. Um 8 Uhr morgens macht sich der Tross auf zum Parkplatz im Fünfmühlental, kurz vor der Siegelsbacher Mühle. Auf der L588 vor Neckarmühlbach unterfährt der Tieflader das Förderband einer Zementverladung. Um hindurchzukommen, wird U17 unmittelbar davor geneigt und direkt im Anschluss wiederaufgerichtet. Während das U-Boot im traumhaft gelegenen Fünfmühlental ab ca. 16:30 Uhr über Nacht stehen bleibt, lädt das Restaurant Siegelsbacher Mühle die U17-Fans auf eine Party im Biergarten ein. Hier werden die Schaulustigen bereits ab 14 Uhr mit Snacks und Getränken verköstigt.

Interessierte, die nicht live vor Ort dabei sein können, versorgen die Technik Museen Sinsheim Speyer mit einem Livestream und -tracking. Bei besonders interessanten Streckenabschnitten begleitet ein Moderator das Geschehen und spricht unter anderem mit ehemaligen U-Boot-Fahrern. Der Transport kann über die sozialen Medien oder via [www.technikmuseum.de/u17](http://www.technikmuseum.de/u17) mitverfolgt werden.

#### **Über die Technik Museen Sinsheim Speyer – Technik von Unterwasser bis ins Weltall**

Vom gemeinnützigen Verein Auto + Technik Museum Sinsheim e. V. getragen und ganz nach dem Motto „für Fans von Fans“ gehören den Technik Museen Sinsheim Speyer weltweit über 5.000 Mitglieder an. Im Jahr 2023 passierten fast eine Million Menschen die Türen der beiden Einrichtungen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Eintrittsgelder, Spenden sowie



Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Alle Überschüsse werden zur Erhaltung und zum Ausbau der Museen verwendet.

An 365 Tagen im Jahr geöffnet, zeigen die Technik Museen Sinsheim Speyer zusammen auf mehr als 200.000 m<sup>2</sup> über 6.000 Exponate aus allen Bereichen der Technikgeschichte in einer weltweit einzigartigen Vielfalt. Vom U-Boot bis zum Oldtimer, von der Concorde bis zum Space Shuttle Buran ist alles vertreten. Neben den Dauer- und wechselnden Sonderausstellungen gibt es zahlreiche Fahrzeug- und Clubtreffen sowie Events. Eine wahre Sensation sind die beiden IMAX-Großformat-Kinos. Während in Sinsheim das IMAX 3D Kino – „das schärfste Kino der Welt“ – exklusive Dokumentationen und die neuesten Hollywood-Blockbuster präsentiert, werden im IMAX DOME Kino im Technik Museum Speyer die Filme auf eine gigantische Kuppel projiziert.

---

4.897 Zeichen | 13.07.2024

**Mediabox:** <http://media.technik-museum.de/>

**Pressekontakt:** [presse@technik-museum.de](mailto:presse@technik-museum.de)